

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'500  
9. Jahrgang  
Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**Verlege Service**  
• Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Urs Jutz, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 55 35  
www.jutz.ch

*Wir erfüllen Ihre  
Bodenwünsche!*

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Von der FDP zur SVP

**Aktuell.....**  
Industrie statt  
Naherholung?  
3

**Gewerbe.....**  
Kurse für  
Sicherheit  
6

**Alltag.....**  
Zwei Arboner  
in Frauenfeld  
8

**Tipps.....**  
Wandernde  
Installation  
9

**.....Amtlich**  
5  
Arboner Stadtparlament: Von  
Silke Sutter zu Koni Brühwiler

Mo. 21. Mai – Fr. 25. Mai: 14.00 – 16.30 Uhr  
Berglikapelle, Römerstr. 29, Arbon

## Erlebniswoche für Kids

(6–12 Jahre)

Das erwartet dich auf der Schatzinsel:

- Geschichten aus der Bibel / Singen.
- Wir suchen nach wertvollen Schätzen.
- Feiern ein Inselfest.

Kontakt: Susi Bachofen: 071 446 82 52  
Freikirchen der Evangelischen Allianz

**manser**  
HANDWERKERCENTER

**Reinigungs-, Motor- und Gartengeräte**

Telefon: 071/440 40 40 - 9320 Arbon-Süd

**HORN**  
THURGAU

**Öffentliche Auflage Baugesuch**  
Gesuchsteller: Sinik Boris und Madiana, Seestrasse 74, 9326 Horn  
Grundeigentümer: Sinik Boris und Madiana, Seestrasse 74, 9326 Horn  
Vorhaben: Erstellung offener Auto-Unterstand  
Parzelle: 88  
Flurname/Ort: Seestrasse 72, 9326 Horn  
Öffentliche Auflage: vom 18. Mai bis 6. Juni 2007  
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 15. Mai 2007  
Gemeindeverwaltung Horn TG

**STADT ARBON**

**Suchen Sie eine anspruchsvolle Tätigkeit in einer sich rasch entwickelnden Organisation?**  
**Möchten Sie in einem gut eingespielten Team aktiv mitarbeiten?**

Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihren Einwohnern in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 13'000 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur.  
Die Abteilung Soziales Arbon umfasst die Bereiche Sozialamt, Sozialversicherungsamt, Vormundschaftsamt, Amtsvormundschaft und Gemeinwesenarbeit.  
Im Rahmen des Ausbaus unserer Dienstleistungen ist nach Vereinbarung die Stelle einer

### Sozialarbeiterin Sozialamt (30–40%)

neu zu besetzen.

Ihre vielschichtige und verantwortungsvolle Aufgabe im Team des Sozialamtes umfasst die selbständige Fallführung von Sozialhilfeklienten mit der Zielsetzung der Sicherstellung des Existenzminimums und bestmöglichen beruflichen und sozialen Integration.

**Ihr Profil:**

- Ausbildung als Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin FH mit mehrjähriger Berufspraxis im Sozialbereich, bevorzugt in einem Bereich Sozialamt
- Praxis und Kenntnisse im Sozialhilfe- und Sozialversicherungsrecht
- Berufs- und Lebenserfahrung
- Persönliche Reife und Belastbarkeit
- Pädagogisches und psychologisches Geschick
- Gute organisatorische und administrative Fähigkeiten

**Unser Angebot:**

- Vielseitige und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team
- Weiterbildung und Support
- Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung Soziales
- Zeitgemässe Büroinfrastruktur und Anstellungsbedingungen nach städtischen Richtlinien

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hans-Jürg Fenner, Leiter Abteilung Soziales, Tel. 071 447 61 63.  
Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 31. Mai 2007 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

**Jetzt Aktion**

**Cola und Nestea**  
1,5 Liter 35 Rp. günstiger

**Valsler Mineralwasser**  
1 Liter 10 Rp. günstiger

**Valsler Viva**  
1 Liter 20 Rp. günstiger

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

**MÖHL**  
GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,  
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

## Carwash Egnach

### Plätze 1+2

an allgemeinen Sonntagen geöffnet  
10.00–18.00 Uhr

**meier**egnach  
mehr brauchen autos nicht

**STADT ARBON**

**Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt**

Mit Verfügung vom 28. Februar 2007 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz, § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung und § 14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nr. 82 im Grundbuch Arbon unter den Reg. Nr. 4401 D 23, in den Altlastenkataster des Kantons Thurgau aufgenommen:

Mit Datum der Publikation, 18. Mai 2007, wird das Eingriffsverbot sofort rechtswirksam.

**felix.**  
die zeitung.

**Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!**

## AKTUELL

**HORN**  
THURGAU

**Umstrittene Alleestrassen in Horn**  
Der Horner Gemeinderat ist der Ansicht, dass nun der richtige Zeitpunkt für die Erstellung der Verlängerung der Alleestrassen gekommen ist. Auslöser dafür sind einerseits Begehren von 44 mitunterzeichnenden Anwohnern der Reben-/Aachstrasse und andererseits die Erschliessung der 22 geplanten neuen Wohneinheiten der Überbauung Tübag AG auf den nördlich gelegenen Parzellen. Diese Ansicht wird jedoch in Horn nicht einhellig geteilt. So sind einerseits von Anwohnern der Alleestrassen und andererseits aus dem Quartier Reben-/Aach-/Bürgerstrasse insgesamt 78 Unterschriften gegen eine Verlängerung eingereicht worden. Sie alle wollen nicht, dass aus der Alleestrassen als ursprüngliche Quartierstrasse eine Durchgangsstrasse gemacht werden soll. Zur Neuerschliessung der Alleestrassen ist geplant, die bestehende Alleestrassen bis zur Aachstrasse zu verlängern. Am Ende der Strasse soll ein Verkehrsknoten erstellt werden. Die Fussgänger würden auf dem bestehenden Trottoir auf der südlichen Strassenseite geführt. Zusätzlich würde entlang der Aachstrasse ein Trottoir angebracht, um eine sichere Fussgänger Verbindung in Richtung Bahnübergang zu schaffen. Gemäss Kostenvoranschlag betragen die Baukosten rund 400 000 Franken. Von den Eigentümern der Parzelle 578 sind rund 200 000 Franken an Perimeterbeiträgen eingegangen. Demnach verbleibt für den Strassenbau Alleestrassen ein Nettobetrag von 200 000 Franken, über den der Souverän anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. Mai zu befinden hat.  
Laut Gemeindeammann Hännies Bommer wird mit der Verlängerung der Alleestrassen eine wichtige Lücke im Strassensystem von Horn geschlossen: «Insbesondere werden der Weg Richtung St. Gallen um zwei Bahnübergänge reduziert, und gefährliche, unübersichtliche Quartierstrassen durch eine zweckmässige Erschliessungsstrasse ergänzt.» eme

## Bald Gewerbe- und Industriebauten im Niederfeld? Naherholungsgebiet



Geht es nach dem Willen von drei Landeigentümern (darunter die Bürgergemeinde Arbon), so soll das Landwirtschafts- und Naherholungsgebiet Niederfeld-Bleichi in Gewerbe- und Industrieland umgezont werden.

**Es gebe zu wenig günstigen Gewerbe- und Industrieraum in Arbon, machen sich drei Landeigentümer für eine Umteilung des Niederfeldes in eine Industrie- und Gewerbezone stark, doch dagegen wehren sich zahlreiche Arboner mit einer Petition an den Stadtrat.**

Aus einer kleinen Zeitungsnotiz haben Gegner von einer möglichen Umteilung des Landwirtschafts- und Naherholungsgebietes Niederfeld-Bleichi in eine Gewerbe- und Industriezone erfahren. Dass der Präsident der Bürgergemeinde Arbon und zwei private Landeigentümer im Niederfeld südlich des Wuhrweges die Landwirtschafts- in eine Industrie- und Gewerbezone umwandeln möchten, zwingt sie zum raschen Handeln. Bereits haben sie ihren Protest dem Stadtrat in einer Stellungnahme zum Richtplan offiziell mitgeteilt. Darin betonen sie, dass der Wuhrweg im Gebiet Niederfeld/Bleiche von Spaziergängern, Reitern, Velofahrern, Joggern und anderen Erholungssuchenden täglich rege genutzt werde.

**Petition an den Stadtrat**  
Anwohner und zahlreiche weitere Bewohner Arbons wehren sich gegen eine Umzonung. Sie bereiten eine Stellungnahme vor und wollen

diese mit vielen Unterschriften dem Stadtrat einreichen. Dass diese wichtige Umzonung in den Richtplan einfließen soll, sei bis jetzt nicht bekannt gewesen, argumentieren die Gegner. Die Arboner Bevölkerung müsse deshalb unbedingt informiert werden! Die Petitionäre mit dem an der Grüentalstrasse 42 wohnhaften Heinz Bossard an der Spitze warnen: «Sofern diese Änderung in den Richtplan aufgenommen wird, könnte durch eine Zonenänderung ein wertvolles Landwirtschafts- und geschätztes Naherholungsgebiet unwiderruflich verloren gehen!»

**Rüge an die Bürgergemeinde**  
Im Zentrum des Interesses der Gegner einer Umzonung stehe die langfristige Erhaltung des Gebietes Niederfeld-Bleichi als Landwirtschafts- und Naherholungsgebiet für alle Teile der Bevölkerung sowie für deren Kinder. Dagegen möchten die Befürworter einer Umzonung günstiges Landwirtschafts- in teures Bauland für Gewerbe und Industrie umwandeln. Es könne jedoch nicht Aufgabe der Bürgergemeinde Arbon sein, so die Gegnerschaft, zu Lasten von weiten Teilen der Bevölkerung ihr Land zu möglichst hohen Preisen zu verkaufen... eme

## De-facto

**Freundliche Stadt?!**  
Kürzlich erschien ein Artikel in einer Zeitung über unsere Parkplatzwächter in Arbon. Voll des Lobes wurde berichtet, wie rücksichtsvoll unsere Hüter der Ordnung beim Verteilen von Ordnungsbussen vorgehen. Schliesslich sei Ordnung und gegenseitiges Verständnis ein hohes Gut, und dies müsste entsprechend gepflegt werden. Dagegen ist tatsächlich nichts einzuwenden. Gar keine Kontrolle, so schön das vielleicht wäre, wird wohl dem Ziel der verlangten Ordnung und Rücksichtnahme auch nicht sehr dienlich sein. Also wird man freundlich die gefundenen Sünder auf ihre Verfehlungen aufmerksam machen und diese in besonderen Fällen auch mit einer Strafe von 40 Franken an den Unkosten für die Ordnungshüter beteiligen.  
Mit ausländischen oder ausserkantonalen Fahrzeugen wird man dabei besonders rücksichtsvoll umgehen, denn diese Leute will man wieder in Arbon begrüssen und sie sollen nur die besten Eindrücke mit nach Hause nehmen. Auch bei Arbonern wird man, bei besonderen Anlässen oder wenn man noch kurz vor Ladenschluss seine Einkäufe zu retten sucht, hoffentlich nachsichtig auf eine vergessene Parkkarte reagieren.  
Leider trifft diese Idylle in Arbon aber überhaupt nicht zu. Mit grossem Eifer wird jegliches Parkvergehen gebüsst. Auf eine Entschuldigung oder Erklärung überhaupt nicht ein – «wo käme man denn da schon hin». Parkbussen werden verteilt, als müsste der gesamte Stadthaushalt davon gedeckt werden. Immerhin betragen die jährlichen Buseinnahmen weit über 200 000 Franken. «Arbor Felix» – schick solche Hüter in die Wüste.

Manfred Meyer,  
Präsident  
FDP Arbon



**Jetzt haben Sie es in der Hand,  
begehrte Produktionszeiten herauszuschälen.**

## Primetime

Auf unserer neuen Zeitungsdruckmaschine werden die digitalen Daten aus der Druckvorstufe online genutzt. Dadurch erstreckt sich der Workflow jetzt bis hin zum Druckprozess, und er ermöglicht die direkte Bebilderung von prozessfreien Druckplatten und die präzise Steuerung der Druckmaschine.

NZZ Print engagiert sich für die Herstellung erstklassiger Zeitungsprodukte. Mit Professionalität, Know-how, Erfahrung und persönlicher Betreuung. Zeitungsdrukken ist schliesslich unser Kerngeschäft. In dieser Sache ist NZZ Print zu allem fähig; technisch, terminlich und preislich. Druckspezialist Cédric Kaiser weiss mehr und zeigt Ihnen gerne unser neues Druckzentrum in Schlieren. Anruf unter 044 258 15 09 genügt.

# NZZ PRINT

NZZ Print · Postfach · CH-8021 Zürich  
Tel. 044 258 15 09 · Fax 044 258 18 99 · print@nzz.ch · www.nzzprint.ch

## AMTLICH

### Aus dem Stadtparlament

**An seiner Sitzung vom 15. Mai 2007 hat sich das Stadtparlament wie folgt neu konstituiert:**

*Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums für die Amtszeit 2007/2008*

Präsidium: Konrad Brühwiler, SVP, ist mit 27 Stimmen zum neuen Präsidenten des Stadtparlamentes gewählt worden.

Vizepräsidium: Das Vizepräsidium wird neu von Erica Willi-Castelberg, SP, ausgeübt. Sie ist mit 21 Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt worden. Sieben Stimmen fielen auf Vereinzelte.

*Wahlen Stimmzählerinnen / Stimmzähler für die Legislaturperiode 2007/2011*

Das Büro des Parlaments besteht aus dem Präsidium, Vizepräsidium und drei Parlamentsmitgliedern, die das Stimmenzählen besorgen.

Als Stimmzählerinnen / Stimmzähler sind einstimmig gewählt worden:

- Anderes-Donati Rita, CVP
- Schöni Roland, SVP
- Zürcher-Hägler Claudia, FDP

*Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK)*

Die von den Fraktionen vorgeschla-

### Aus dem Stadthaus

**90. Geburtstag von drei Jubilaren – wir gratulieren**

Am vergangenen Sonntag, 13. Mai, konnte im Alters- und Pflegeheim der Evangelischen Kirchengemeinde an der Romanshornerstrasse 44, Walter Kugler seinen 90. Geburtstag feiern.

Eine weitere Jubilarin – Olga Hiltbrand – wurde gestern Donnerstag, 17. Mai, in ihrem Zuhause an der Brühlstrasse 63, 90 Jahre alt. Am nächsten Sonntag, 20. Mai, darf Alfred Schlappritzi, wohnhaft an der Rebhaldenstrasse 13, seinen 90. Geburtstag begehen. Der Jubilarin und den beiden Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen auch auf diesem Weg alles Gute. Mögen ihnen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sowie viele schöne Augenblicke auch in Zukunft beschert sein. *Stadtkanzlei Arbon*

genen Mitglieder sind einstimmig gewählt worden. Es sind dies:

- Abegglen Inge, SP
  - Bertelmann Bernhard, SP
  - Brühwiler Konrad, SVP
  - Buff Roman, EVP
  - Hug Kaspar, CVP
  - Keller Werner, FDP
  - Sutter Heer Silke, FDP
  - Schuhwerk Christine, DKL
  - Tobler Elisabeth, SVP
- Silke Sutter Heer, FDP, wird einstimmig als Präsidentin dieser Kommission gewählt.

### Redaktionskommission

Die Wahlvorschläge der Fraktionen werden einstimmig genehmigt.

Gewählt sind:

- Aepli Trudy, CVP
  - Feuerle Werner, SP
  - Germann Jack, DKL
  - Heller Riquet, FDP
  - Tobler Elisabeth, SVP
- Riquet Heller, FDP, wird einstimmig für weitere vier Jahre als Präsident dieser Kommission gewählt.

### Einbürgerungskommission

Die Wahlvorschläge der Fraktionen werden einstimmig genehmigt.

Gewählt sind:

- Feuerle Dieter, SP
- Keel Alexandra, CVP
- Näf Andreas, FDP
- Schaffert Edith, EVP
- Schuhwerk Christine, DKL
- Vonlanthen Andrea, SVP
- Yilmaz Ekin, SP

Für das Präsidium vorgeschlagen sind Andrea Vonlanthen, SVP, und Dieter Feuerle, SP. Andrea Vonlanthen erreicht mit 18 Stimmen das absolute Mehr und wird im ersten Wahlgang als Präsident dieser Kommission gewählt. Auf Dieter Feuerle entfallen neun Stimmen.

### Sozialhilfebehörde/Vormundschaftsbehörde

Die vom Stadtrat unterbreiteten Wahlvorschläge für die Zusammensetzung dieser Behörden werden einstimmig genehmigt.

Der Sozialhilfebehörde gehören für die nächsten vier Jahre folgende Mitglieder an:

Präsidentin: Stadträtin Heidi Wiher-Egger, FDP, Sozialarbeiterin HFS  
Vize-Präsident: Stadtrat Patrick

Hug, CVP, Redaktor

Mitglieder:

- Anderes-Donati Rita, Med. Praxisassistentin, CVP
- Bollhalder Schedler Margrit, Verwalterin, SVP
- Feuerle Werner, Reallehrer / Heimleiter, SP

In die Vormundschaftsbehörde sind gewählt worden:

Präsidentin: Stadträtin Heidi Wiher-Egger, FDP

Vize-Präsident: Stadtrat Patrick Hug, CVP

Mitglieder:

- Oehrle Barbara, Sozialpädagogin, SP
- Sutter Heer Silke, Juristin, FDP
- Schneeberger Hannes, Betriebsökonom HWV, SVP.

### Rechnungsprüfungskommission

Der gemeinsame Wahlvorschlag der Fraktionen wird einstimmig genehmigt.

Weitere vier Jahre in ihrem Amt bestätigt worden sind:

- Fuchs Roman, FDP
- Helfenberger Andreas, CVP
- Roth Peter, FDP
- Strässle Paul, SVP
- Daniel Suter, SP, ersetzt Marcel Wrischnig, der aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hat.

### Externe Revisionsstelle

Auf Empfehlung des Stadtrates haben die Fraktionen den gemeinsamen Wahlvorschlag eingereicht, die BDO Visura, Treuhandgesellschaft, St.Gallen, für weitere zwei Jahre in ihrem Amt zu bestätigen. Dem Wahlvorschlag ist einstimmig zugestimmt worden.

### Urnenoffizianten

Einstimmig und in globo sind die 35 von den Fraktionen vorgeschlagenen Mitglieder des Wahlbüros gewählt worden. Es sind dies:

- Von der FDP/DKL-Fraktion: Gähwiler Claudia, Gasser Lena, Grolimund Jeannine, Gsell Markus, Jenny Annaliese, Major Christina, Meier Regula, Schönenberger Désirée, Sonderegger Cäcilia, Sonderegger Elisabetha und Sutter Roland.

Von der CVP/EVP-Fraktion: Breiten-

moser Franz, Hanhart Ruth, Hofer Angelica, Lüthi Ursula, Neuber Monika, Rechsteiner Karin, Wenk Rosmarie, Köhler Schoch Regula und Treier Susanne.

Von der SP-Fraktion: Auer Andrea, Friedrich Petra, Gradenecker Peter, Grandjean Margartha, Hubli Christine, Weibel Esther, Yogeswaran Ra-theena und Zuberbühler Heidy.

Von der SVP-Fraktion: Bachofen Susanne, Graf Siegrun, Hartmann Zita, Hüttenmoser Anton, Klucker Heinz, Strauss Monika und Vonlanthen Marianne.

**Finanzielle Beteiligung am Parkhaus Metropol in Höhe von 1 Mio. Franken und Abgabe von 2693 m<sup>2</sup> Land im Überbaurecht an die Genossenschaft Migros Ostschweiz.**

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros einstimmig die Bildung einer fünfköpfigen Kommission. Die Wahlvorschläge der Fraktionen werden einstimmig genehmigt. Die Kommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Brüscheiler Andreas, SVP
  - Fischer Konradin, FDP
  - Germann Jack, DKL
  - Hug Kaspar, CVP
  - Troxler Ueli, SP
- Andreas Brüscheiler, SVP, wird einstimmig als Präsident dieser Kommission gewählt.

**Entschädigung Exekutive 2007 – 2011**

Einstimmig beschliesst das Parlament, die vorgesehenen Entschädigungen an die Exekutivmitglieder durch eine fünfköpfige Kommission überprüfen zu lassen.

Die vorgeschlagenen Kommissionsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Der Kommission gehören folgende Mitglieder an:

- Bollhalder Schedler, Margrit, SVP
  - Buff Roman, EVP
  - Feuerle Dieter, SP
  - Germann Jack, FDP
  - Gimmel Max, FDP
- Roman Buff, EVP, wird einstimmig als Präsident dieser Kommission gewählt.

*Mitteilung aus dem Parlamentsbüro*

für schöneres Wohnen

**Gerschwiler**  
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?  
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c  
9323 Steinach  
Tel./Fax 071 446 94 36  
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch  
www.farb-und-glas.ch

**Beschichtungen in Nano-Technik!**

**ZWEIRADSPORT HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**  
A-Vertretung

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch

**GEWERBEVEREIN STEINACH**

Mit Sicherheit mehr Fahrspass: Nur wer auf dem Motorrad entspannt, locker und sicher unterwegs ist, kann die sprichwörtliche Freiheit auf zwei Rädern in jeder Situation in vollen Zügen geniessen. Um die Sicherheit zu verbessern und dadurch den persönlichen Fahrspass zu erhöhen, organisiert Zweirad-sport Heim jeweils zu Beginn der neuen Töffsaison ein Sicherheitstraining auf dem Anneau du Rhin.

Training mit Zweirad-sport Heim auf dem Anneau du Rhin

**Sicher in die Töffsaison**



Auf der Rennstrecke Anneau du Rhin im Elsass lud das Obersteinacher Fachgeschäft Zweirad-sport Heim zu Beginn der Motorradsaison zu einem Sicherheitstraining ein.

«Rennstreckentrainings auf dem Anneau du Rhin im Elsass sind für Fahrer geeignet, die das Training als Sicherheitsreserven für den Alltag nutzen und noch etwas dazulernen wollen», betont Klemens Heim vom gleichnamigen Obersteinacher Zweirad-sport-Geschäft. Vor rund einem Monat weilte er zum zweiten Mal für einen Tag mit elf lernbegierigen Motorradfahrern auf dem elsässischen Rheinring, um sich für die bevorstehende Saison einzufahren. Die Kurskosten betragen pro Teilnehmer 180 Euro plus Transportkosten für Teilnehmer und Motorräder zur Rennstrecke und zurück.

**Klar definierte Ziele**  
Auf dem wunderschönen Rundkurs Anneau du Rhin, unweit der Schweizer Grenze, wurde der sichere Umgang mit dem Motorrad bei Autobahngeschwindigkeiten geübt. «Der Kurs ist», so betont Klemens Heim, «für die Alltagspraxis ausgelegt. Es findet kein Renntraining statt.» Das Sicherheitstraining wurde von speziell dafür ausgebildeten Instruktoren begleitet und fand in drei unterschiedlichen Leistungs-

gruppen statt, wobei die Trainingseinheiten auf der Strecke durch verschiedene praktische und theoretische Vorträge ergänzt wurden. Die Ziele dieses Kurses waren klar definiert:  
– Vertiefen der Kenntnisse der fahrphysikalischen Eigenschaften

und dadurch weniger Stress  
– Richtiger Umgang mit der Energie.

**Eigene Grenzen kennen lernen**  
Die Begeisterung der Teilnehmenden ist für den Organisator zugleich Befriedigung und Motivation, den Kurs auch im nächsten Frühling als Vorbereitung auf eine unfallfreie Motorradsaison zu wiederholen. «Für Chopper», so Heim, «ist das Sicherheitstraining in Anneau du Rhin weniger geeignet, aber für Lenker von Touren- und Sportmaschinen ist der Rundkurs geradezu ideal.» Er betont, dass nebst schnellen Motorradfahrern mit Rennstreckenerfahrung auch Lenker profitieren, die noch nie auf einer solchen Strecke unterwegs waren und vor allem die eigenen und die Grenzen ihrer Maschine kennen lernen möchten. Nicht nur sei die Strecke abgesperrt und ohne Gegenverkehr; auch die Infrastruktur mit Sanität und Sicherheitsdienst biete eine optimale Voraussetzung für ein erfolgreiches Sicherheitstraining.

**Offizielle Suzuki-Vertretung**  
Zweirad-sport Heim an der Rorschacherstrasse 5 in Obersteinach (071 841 44 47, Fax 071 840 01 05) ist der Suzuki- und Peugeot-Exklusiv-Vertreter in der Region. Angeboten werden Motorräder, Mofas, Roller, Occasionen, Service und Reparaturen aller Marken sowie ein fachkundiger Reifenservice. Die richtige Adresse ist Klemens Heim auch für Spezialumbauten wie Fahrwerk- und Motorentuning sowie Veredelungen. – Weitere Infos unter www.heimarbon.ch oder über E-Mail unter info@heimarbon.ch *red.*

- Mögliche Fahrfehler in höheren Geschwindigkeitsbereichen erleben
- Genussvolles Motorradfahren bei höheren Geschwindigkeiten
- Eigenheiten und Problematik bei hohen Geschwindigkeiten kennen lernen
- Bessere Fahrzeugbeherrschung

**FINANCE EXPERT**  
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank  
Steinach Berg Freidorf

**RAIFFEISEN**

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen  
Sonnenschirme und Sonnenstoren

**SCHEIWILLER**  
Verkauf und Reparaturen  
ROLLADEN STOREN GARAGENTORE  
Böllentretter 3  
9323 Steinach  
TEL./FAX 071 446 75 21  
Natel 079 697 51 21

**Dupper Sanitär**  
Hauptstrasse 46  
9323 Steinach  
Tel. 071 440 40 10  
Fax 071 440 40 20

**SOS-Reparaturdienst Tag & Nacht**  
Tel. 071 440 40 10

- Allgemeine Sanitärarbeiten
- Wellness
- Planung
- Ausführung

**Letti ihr Maler**

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch

**KROHN BEDACHUNGEN**  
Renovationen Fassadenbau  
Wärmedämmung Heimatschutz  
Bedachungen Expertisen

Thomas Krohn  
Dipl. Dachdecker-Polier  
Mühlegutstrasse 15  
9323 Steinach SG  
Tel./Fax: 071 446 77 19  
Natel: 079 446 78 91

**Tyco Electronics**  
Our commitment. Your advantage.

**Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten**

Tyco Electronics Logistics AG  
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach  
Tel. 071 447 0 447  
www.tycoelectronics.ch

**Gartenpflege & Umgebungsarbeiten**

**BEAT RIBI**  
Flurstrasse 7  
9323 Steinach  
Tel. 071 446 79 69

**Wir empfehlen uns für:**  
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)  
Rosenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)  
Hecken schneiden • Bepflanzungen  
Sitzplatz • Autoabstellplatz  
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune  
Sichtschutz aus Palisaden,  
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!  
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte

**bruderer – raumausstattung**  
9323 steinach

hauptstrasse 47  
tel. 071 446 48 21  
fax 071 446 48 50

- bodenbeläge
- parkett
- teppiche
- vorhänge
- möbel
- bettwaren
- beleuchtungen

**SCHREINEREI huser**

Einbauküchen  
Möbel  
Innenausbau  
Kunden-Service

**Insekten-schutz! Jetzt aktuell!**

9323 Steinach  
Hauptstrasse 8  
Tel. 071 446 26 44  
www.schreinerei-huser.ch

**GALERIE PIC**

Suchen Sie das Besondere für den Innen- oder Aussenbereich?

*Wir haben sicher die zündende Idee!*

Gerne berät Sie:  
Priska Aepli  
Landquartstrasse 1 • 9323 Steinach  
Tel. 071 446 44 41

**TÖPFEROASE**

**W. PETERER BAUUNTERNEHMUNG STEINACH**

**HOCH- UND TIEFBAU**

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32  
www.peterer-bauunternehmung.ch

**ITsys**

Mario Hagmann  
Bahnstrasse 9b  
9323 Steinach  
Tel. 071 446 85 12  
Fax 071 446 85 11  
Email: info@itsys.ch

**Ihr EDV-Fachmann in der Region**

Hier hat Aerni neue Energiespar-Fenster eingebaut. Herzlichen Glückwunsch.

**Hotel Sunstar**

**AERNI**  
Fenster und Türen

www.aerni.com Hotline 071 841 67 12

**Ideen in Holz.ch**

**Ihr Holzbau-Partner in der Region für**

- × Türen
- × Schliessanlagen
- × Glasanlagen

**GEBHARD MÜLLER AG**

HOLZBAU - SCHREINEREI  
9323 OBERSTEINACH

Rorschacherstrasse 1  
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131 info@ideen-in-holz.ch  
Fax 071 44 67 112 www.ideen-in-holz.ch

**Grosse WIR-Aktion bis 31. Mai 2007 30% auf ganzen Betrag**

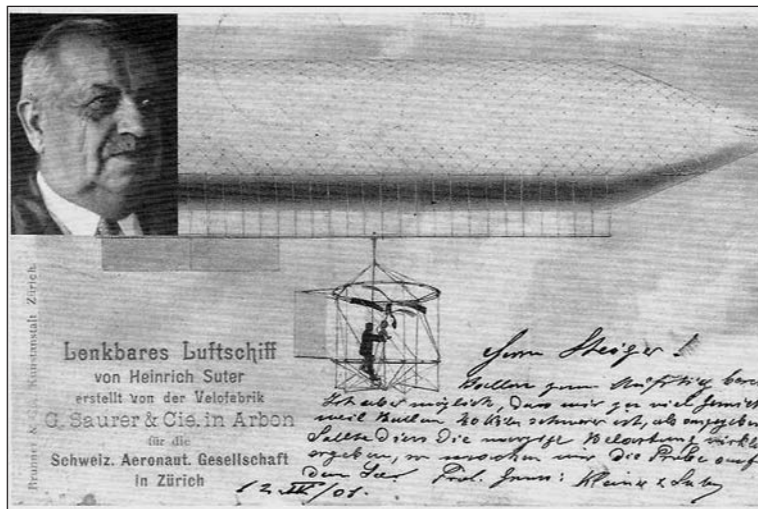
**Frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33  
E-Mail: frenicolor@dplanet.ch

«Fliegend unterwegs» – Sonderausstellung im Naturmuseum Frauenfeld

# Zwei Arboner Flugpioniere

Dem spannenden Thema «Fliegend unterwegs» ist gegenwärtig eine Sonderausstellung im Thurgauer Naturmuseum in Frauenfeld gewidmet. Sie schildert anhand von Objekten und in Wort und Bild die Jahrtausende dauernde Entwicklung fliegender Tiere. Wie die Vögel auf Schwingen die Lüfte zu erobern: ein Urtraum des Menschen. Erfinder und Tüftler haben es versucht – ein steiniger, von vielen «Abstürzen» begleiteter Weg. Die Ausstellung erweist auch zwei Arboner Flugpionieren die Ehre.



Die Jungfernfahrt mit seinem lenkbaren Luftschiff am 19. April 1901 endet für Heinrich Suter vor zahlreichen Schaulustigen mit einer Bruchlandung in einer Baumkrone am Steinacher Ufer.

Juli 1900: Graf Ferdinand Zeppelin lässt erstmals sein Luftschiff in Friedrichshafen aufsteigen. Interessierter Augenzeuge ist auch Johann Heinrich Suter aus Kappel am Albis, ein handwerklich geschickter Tüftler. Obwohl der erste Aufstieg der Riesenzigarre wenig erfolgreich verläuft, lässt ihn der Gedanke an eine ähnliche Eigenkonstruktion nicht mehr los. Suter gründet die «Schweizerische Aeronautische Gesellschaft», deren Eintrag ins Handelsregister in der NZZ mit dem Hinweis kommentiert wird, «dass sie ihre Dividenden wohl aus der Luft herunter zu holen gedenke».

## Arboner Konstruktionspartner

In Gustav Adolf Saurer, dem Gründer der «Ersten Schweizerischen Velociped-Fabrik Arbon» an der Rebhaldenstrasse 7 (heute Mediencafé von «felix. die zeitung.»), findet Heinrich Suter den idealen Konstruktionspartner. Im Innern eines Metallgestells, das ein Kugelgelenk mit der Ballonhülle verbindet, baut er einen Veloantrieb ein. Die Pedale treiben den ausserhalb des «Käfigs» montierten und von Hand schwenkbaren doppelten Propeller an. Auf diese Weise glaubt Suter, auftretende unterschiedliche Luftströmungen beherrschen zu können. Die Stellung des Steuersegels lässt sich ebenfalls von Hand verändern. Eine Spezialfirma

in Paris liefert die zigarrenförmige, 40 Meter lange Hülle, deren fünf Kammern zirka 300 Kubikmeter Heliumgas aufnehmen. Der Erfinder hofft, dass sich der Ballon in der berechneten Fahrhöhe von selbst in der jeweiligen Windrichtung halten werde. Für die Vorwärtsbewegung müssen die Tretpedale genügen, und Propeller und Lenksegel bestimmen den Kurs.

## Nur noch eine heitere Episode...

Am 19. April 1901 ist es soweit: Aus dem eigens gebauten Schuppen beim Hotel «du Lac» (nachmals «Steiert» bzw. Saurer-Lehrlingsheim) wird das gefüllte Luftschiff ans Ufer gezogen. Zahlreiche neugierige Schaulustige verfolgen das spektakuläre Ereignis, und Journalisten sind auch mit dabei. Zunächst verläuft alles nach Plan. Suter tritt kräftig in die Pedale und sticht in die Steinacherbucht. Plötzlich dreht der Wind, und der aufkommende «Schwabenföhn» treibt den «Zeppelin» in geringer Höhe gegen Steinach; dies ganz gegen den Willen des Lenkers. Immer bedrohlicher nähert er sich den Bäumen am Steinacher-Ufer, und mit einer Bruchlandung in einer Baumkrone endet die Jungfernfahrt.

Suters Traum ist ausgeht, es fehlen ihm die Mittel zur Weiterentwicklung und zu neuen Versuchen. Geldgeber findet er keine, vielmehr wird er, wie sein «grosser Kollege» Graf Zeppelin, nach dem missglückten ersten Luftschiffstart in den Zeitungen verspottet. Und statt in die Geschichte der Schweizer Luftfahrt einzugehen, bleibt der «Arboner Zeppelin» nur eine heitere Episode. Suter stirbt 1935 hoch betagt in Horgen.

## Absturz am «Tälisberg»

60 Jahre später: In einem leeren Stall in Stachen wartet das von Rudolf Abbühl (1907 bis 1964) konstruierte und selbst gefertigte «Muskelflugzeug» startbereit auf den Jungferflug. Jahrelange harte Freizeitarbeit liegt hinter dem bei Saurer als Schlosser tätigen diplomierten Maschinenmeister. Als Teilnehmer an einem Wettbewerb des englischen Aeoclubs winkt ihm eine stattliche Preissumme, wenn es ihm gelingt, aus eigener Kraft im freien Flug eine «Achterbahn» zu fliegen. Klammheimlich wird der 45 Kilogramm leichte, in Teile zerlegte Apparat mit Hilfe seiner Familie und

zweier Arbeitskollegen hinaus zum «Tälisberg» transportiert. Der sanfte Hügel scheint Abbühl als Startplatz geeignet. Mit vereinten Kräften wird das Gerät zusammengebaut: die beiden weiten, seidenen Schwingflügel und die Steuerfläche, die Abbühls jüngere Tochter genäht hat, das verbindende Gestänge und die Metallgelenke, welche die Muskelkraft der Arme auf die Schwingen übertragen sollen. Schliesslich wird der Flugapparat auf ein Katapult geschnallt. Abbühl gurtet sich fest. Mit vereinten Kräften werden die mächtigen Katapultfedern gespannt. Auf sein Zeichen schleudert die volle Kraft der gelösten Federn Flieger und Flugzeug in die gewünschte Richtung. Nun geht alles auf tragische Weise viel schneller als vorgesehen. Das Flugzeug muss eine gewisse Strecke weit geflogen sein, ehe es jäh abstürzt. Rudolf Abbühl bleibt bewusstlos liegen. Der herbeigerufene Roggwiler Arzt, Dr. Hasler, lässt den Verletzten ins Spital überführen, wo er wenige Tage später stirbt. Nur wenige Zeitungszeilen berichten vom Unglück des Arboners, der sein Leben dem Traum vom Fliegen geopfert hat.

Hans Geisser

Quellen:

Historisches Museum Arbon

## Arbon in alten Ansichten

Die Sonderausstellung «Arbon in alten Ansichten – 1180 bis 1950» im Schloss erfreut sich grosser Beliebtheit. Sie ist bis Ende September täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gezeigt werden 150 Fotografien aus weit über 1000 archivierten Aufnahmen. Auf sämtlichen Fotos finden sich kurze Begleittexte. Am Anfang steht immer das Datum der Aufnahme, gefolgt von weiteren erklärenden Informationen. Bei einzelnen Häusern sind auch die Strasse und Hausnummer angegeben, was vergleichende Hinweise auf die Gegenwart erlaubt. Und schliesslich lebt die attraktive Ausstellung auch von kleinen Geschichten, welche zum Schmunzeln und Nachdenken anregen.

# «ALPtrachten» am See



«ALPtrachten» heisst die Wanderausstellung der ehemaligen Arbonerin und heute in Rehetobel lebenden Gisa Frank Wiederkehr.

## Tanzen für einen guten Zweck

Morgen Samstag, 19. Mai, lädt das TC Arbon an der St.Gallerstrasse 11 zu einem besonderen Event ein. Angesagt ist Tanzen für Teens und Erwachsene für einen guten Zweck, denn der Erlös fliesst der Organisation «World Vision» für Waisenkinder in Tansania zu. Pro Stunde bezahlen Teens vier und Erwachsene acht Franken, und jede weitere Stunde kostet fünf Franken. Angeboten werden von 10 bis 11 Uhr Hip Hop sowie Videoclip-Dance ab 14 Jahren, von 11.10 bis 12.10 Uhr Latin-Step und von 13.15 bis 14.10 Uhr Dance-Aerobic. Zum Abschluss gibt es um 14.30 Uhr bei einer Tombola attraktive Preise zu gewinnen. Für freiwillige Spenden erhalten die Besucher Obst, Getränke und Kuchen. Anmeldungen (begrenzte Platzzahl) sind erbeten unter Tel. 071 447 89 89. Zu den Sponsoren gehören die Apotheke Kreyenbühl, Stephan Kugler mit seinen medizinischen Massagen sowie das Schuhhaus Dosenbach. red.

## Dauerwimpern in «All for Nails»

In ihrem Nagelstudio «All for Nails» an der Aachstrasse 20 in Arbon (direkt beim Weiher) bietet Bettina Schwerzler eine neue Dienstleistung an: Dauerwimpern mit einer Haltbarkeit bis zu drei Monaten! Dabei wird jede einzelne Naturwimper mit einem künstlichen Wimpernhaar verklebt. Für diese filigrane Arbeit wurde die Kosmetikerin extra geschult. Zur Auswahl stehen neun Farben und verschiedenste Stärken und Längen. Ein eigens dafür entwickelter Kleber – er ist flüssig und unsichtbar – sorgt für einen natürlichen Look. Über diese neue Dienstleistung hinaus bietet das Nagelstudio weiterhin Nagelbehandlungen sowie klassische und intensive Manicure mit entspannender Massage an. Bettina Schwerzler bekennt sich klar zum «Alessandro-Gel», das ideal ist zum Modellieren. Denn dieses Gel ist bruchfest, flexibel und haftet bei 99 Prozent aller Kundinnen. – Termine sind nach Vereinbarung von Montag bis Samstag möglich unter Telefon 071 446 77 46 oder 079 245 99 45. red.

Vom 20. bis 29. Juli ist beim Arboner Seeparksaal eine besondere Wanderausstellung zu Gast. «ALPtrachten» wandert wochenweise durch die Ostschweiz und steht für eine wandernde Foto-Installation im Freien mit bewegter Performance, Musik und Text sowie eine Postkartenserie. «ALPtrachten» steht aber auch für die Idee, Landschaft, Aktion und Körper in Bilder zu fassen... und sie bewegt wieder in den Aussenraum zu setzen. Die Fotoserie im Nebel und unter blauem Himmel der ehemaligen Ar-

bonerin Gisa Frank Wiederkehr aus Rehetobel zeigt Männer und Frauen in Hosen und Röcken, mit je einem Funken Heimatgefühl und Tradition, Ewigkeit und Stille, Drehen und Tragen mit Weite und Bodenhaftung. Die Bilder in Grossformat auf 15 Leintüchern werden an einer Wäscheleine am See beim Seeparksaal zu sehen sein. Der Betrachter wandert oder fährt daran vorbei. Wind, Musik und AkteurlInnen von «frank-tanz» bringen die Bilder an bestimmten Tagen in Bewegung. red.

## Schnuppern in der Musikschule

Im Rahmen von «Arbon Musiziert» führt die Musikschule Arbon am Samstag, 9. Juni, von 9 bis 12 Uhr wiederum die beliebten Schnupperlektionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Nach den vier Instrumenten-Parcours für Schulklassen vom März dieses Jahres und der sehr gut besuchten Instrumentenausstellung vom 5. Mai, wird Interessierten nun die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – im Einzelunterricht, ohne zeitlichen Druck – näher auf das Instrument oder den Gesang einzugehen, die Eignung dafür zu prüfen, über Vor- und Nachteile zu diskutieren und die Zukunft zu planen. Die Schnupperlektionen dauern je 30 Minuten und kosten 15 Franken. Schnupperlektionen werden für Gesang (klassisch, Pop, Rock, Jazz, Soul)

und für folgende Instrumente angeboten: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Pannflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Percussion, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Keyboard, elektronische Orgel, Kirchenorgel, Akkordeon, akustische und elektrische Gitarre, E-Bass und Harfe. Anmeldeformulare liegen im Musikszentrum Arbon an der Brühlstrasse 4 auf. Sie sind auch erhältlich unter Tel. 071 446 62 82 oder per E-Mail unter info@musikschule-arbon.ch. Anmeldungen für Schnupperlektionen sind möglich bis zum 1. Juni. Die angemeldeten Personen werden danach schriftlich über den genauen Zeitpunkt der Schnupperlektionen informiert. An- und Abmeldeschluss für das kommende Schuljahr für alle Kurse der Musikschule Arbon ist am 10. Juni. mitg.

## JV der Museumsgesellschaft

Am Freitag, 25. Mai, um 19.30 Uhr findet im Landenbergssaal die Jahresversammlung (JV) der Museumsgesellschaft Arbon statt. Nach den statutarischen Traktanden erwartet die Besucher eine Filmvorführung unter freiem Himmel im Schlosshof über das Leben der Pfahlbauer in der Steinzeit. Der Anlass ist öffentlich. Der erste Teil der 95. Jahresversammlung gilt dem Vereinsgeschehen 2006, der Rechenschaft über Soll und Haben in der Vereinskasse sowie den aktuellen und zukünftigen Vorhaben der Museumsgesellschaft, die sich unter anderem mit einer wichtigen Erneuerung in der Dauerausstellung befassen muss. Die Zeit bis zum Einnachten für das Steinzeitkino ist dem traditionell gespendeten Apéro gewidmet. Der 45 Minuten dauernde Film «Steinzeit – das Experiment» ist die Vorpremiere einer Sendefolge des deutschen SWR-Fernsehens, die einige Tage später im ARD-Fernsehen ausgestrahlt wird. Sieben Erwachsene und sechs Kinder leben wie vor 5000 Jahren in einer Pfahlbausiedlung. Die einleitenden Worte spricht SWR-Direktor, Professor Walter Sucher. MGA

## Telekabel Arbon hält Versprechen

Im Zuge der Modernisierung und des Ausbaus des Kabelnetzes der Telekabel Arbon AG ist – wie im November 2006 vom neuen Eigentümer versprochen – Internet über das Kabelnetz möglich. Dies heisst, dass Internet über die Kabeldose in den Gemeinden Arbon, Steinach, Stachen, Frasnacht, Berg, Roggwil, Freidorf, Egnach, Steinebrunn und Neukirch abonniert werden kann. Natürlich profitieren die Kunden von einem Treuerabatt bis zu 50 Prozent auf alle Speed-Angebote. Erweitert wird das Angebot mit dem neuen Schweizer Sender 3+, analog und digital. Ab 1. Juni 2007 ist das Programm auf der Frequenz 567.25 MHz oder K 33 empfangbar. – Weitere Informationen oder Unterlagen unter Telefon 071 447 14 40. mitg.



DOMINO

In der 374. Domino-Runde wendet sich Susanne Hess an Silvia Stoffel.

Susanne Hess: Silvia Stoffel, bist du berufstätig?

**Silvia Stoffel:** Ja, seit meine Kinder grösser sind, arbeite ich als Teilzeit-Verkäuferin in einer Bäckerei in Rorschach. Der Kontakt mit den verschiedenen Menschen und das Bedienen der Kundschaft bereiten mir grossen Spass. Fröhlich fahre ich immer mit dem Velo dem See entlang zur Arbeit. Dabei geniesse ich die immer wieder andere Stimmung am See.



Silvia Stoffel im «Domino-Clinch».

Susanne Hess: Was hast du für Hobbys?

**Silvia Stoffel:** Meine grosse Leidenschaft ist es, Geschenke für jeden Anlass herzustellen. Ich habe in unserem Einfamilienhaus ein Ge-

schenksklädli eingerichtet. Ich nenne es «Silvias Geschenksideen». Meine Kunden schätzen es sehr, bei mir individuelle Geschenke oder Mitbringsel zu finden.

Susanne Hess: Was machst du in deiner Freizeit?

**Silvia Stoffel:** In der Freizeit habe ich mich der Natur und der sportlichen Betätigung verschrieben. Um mich fit zu halten und meinen Kopf frei zu machen, drehe ich mehrmals pro Woche meine Jogging-Runden. An den Weekends und in den Ferien unternehme ich mit meinem Mann ausgedehnte Wander-, Schneeschuh- oder Skitouren. Deshalb finde ich folgendes Sprichwort von Ingmar Bergmann treffend: «Älterwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte werden verbraucht, aber umso weiter sieht man.»

Nächste Gesprächspartnerin von Silvia Stoffel ist Nicole Meier-Blum.

His-törchen

Vor 475 Jahren – 1532  
**Hugo von Hohenlandenberg †**  
 Auf der Burg Hegi bei Winterthur geboren, wählte der zweite Sohn eines kyburgischen Dienstmannes die kirchliche Laufbahn. Sein Wahlspruch lautete: «Der Gerechte wird blühen wie eine Palme.» Als Doktor des Kirchenrechts wurde er 36-jährig Bischof von Konstanz und somit Hirte des grössten Bistums in Deutschland. Es erstreckte sich vom Gotthard bis nach Stuttgart. Einen Monat später erhielt er die Priesterweihe. Schon 20 Jahre vor Luthers Aufruf zu Reformen versuchte Bischof Hugo die Missstände in der Geistlichkeit zu beheben, mit wenig Erfolg, wie er «bitteren Herzens» klagte. Für Arbon bedeutsam bleibt der Umbau der mittelalterlichen Bischofsburg in ein neuzeitliches Schloss und die Erhöhung des Bergfrieds um ein Geschoss in den Jahren 1515 bis 1520. (Näheres in: «Geschichten erzählen Geschichte», Hans Geisser) MGA

**Mit felix ins Bundeshaus**  
 Am Donnerstag, 14. Juni, führen felix und die SVP Arbon wieder eine Informationsfahrt nach Bern durch. Um 6.30 Uhr wird im modernen Komfort-Reisecar gestartet. Nach einem Kaffeehalt in Kölliken empfängt Ständerat Hermann Bürgi seine Oberthurgauer Gäste vor dem Bundeshaus. Dann trifft man sich in einem Fraktionszimmer, um interessante Hintergrundinformationen zu hören. Und schon geht es mitten in eine Nationalratsdebatte hinein. Am Nachmittag wird eine geführte Stadtrundfahrt angeboten. Danach bleibt Zeit, um die Bundeshauptstadt auf eigene Faust zu geniessen, bevor um 17 Uhr die Rückfahrt geplant ist. In einem heiteren «Bundesquiz» wird dabei nicht nur das politische Wissen getestet. Reisebegleiter sind alt Nationalrat Otto Hess und Kantonsrat Andrea Vonlanthen. Anmeldungen nimmt bis spätestens 4. Juni Margrit Bollhalder Schedler, Fax 071 446 79 83, E-Mail margrit.bollhalder@bluewin.ch oder felix, Fax 071 440 18 70, E-Mail felix@mediarbon.ch entgegen.

**Mit felix in den Europapark**  
 Am Mittwoch oder Donnerstag – aber auch am Mittwoch und Donnerstag – 23./24. Mai, führt eine Leserreise von «felix. die zeitung.» und Franz Dähler Busreisen aus Niederuzwil in einem modernen Vier-Sterne-Reisecar nach Rust in den Europapark. «Einsteigen und Abtauchen» heisst es in dieser Saison im 70 Hektaren grossen Park. Denn in Deutschlands grösstem Freizeitspess gibt es wieder viel Neues zu entdecken. Die Kosten betragen für Erwachsene für einen Tag 79 und für Kinder von 4 bis 16 Jahren 71 Franken, und für zwei Tage inkl. Übernachtung ab 258 Franken. – Abfahrten sind in der Region an sieben Orten möglich. Gestartet wird in Goldach bei der City Garage um 5.15 Uhr, und danach geht es über Horn und Steinach nach Arbon und Roggwil und schliesslich nach St.Gallen. Wer sich noch kurzfristig anmelden möchte, sollte sich beeilen. Anmeldungen und Informationen bei Franz Dähler Busreisen, Tel. 071 955 04 08 oder per E-Mail info@daehler-reisen.ch

**felix.**  
 der Woche

**Silke Sutter Heer**  
 «Wir hatten keinen Traumstart im Stadtparlament, was dazu geführt hat, dass wir uns über die Parteilinien hinaus zusammenraufen mussten, um das schlingende Schiff wieder auf Kurs zu bringen.» Dies hat laut Silke Sutter Heer, der letzten Präsidentin des Arboner Stadtparlamentes in der ersten Legislaturperiode, den fruchtbaren Boden für faire und sachliche Diskussionen in diesem Plenum gelegt. Dass man dabei nicht immer gleicher Meinung gewesen sei, liege in der Natur der Sache. Dass aber der Abend anschliessend an Sitzungen immer gemeinsam ausgeklungen sei, zeige den gegenseitigen Respekt. «Es macht mich stolz», so Silke Sutter Heer, «diesem ersten Parlament angehört zu haben. Wir haben eine brauchbare Basis gelegt und das vom Stimmvolk aus der Taufe gehobene Kind laufen gelehrt.» Nun stünden jedoch grosse Projekte an, welche den Einsatz aller Parlamentsmitglieder verlangen. Lobende Worte für seine Vorgängerin findet der frischgewählte «höchste Arboner» Konrad Brühwiler; Worte der Anerkennung für eine jeweils gewissenhafte und seriöse Vorbereitung der anstehenden Sitzungen. Aber auch Worte des Respekts und der Bewunderung für die geradlinige und klare Sitzungsleitung von Silke Sutter Heer. Im vergangenen Jahr als Präsidentin – und zuvor schon ein Jahr als Vizepräsidentin – habe sie mit ihrer effizienten und fortschrittlichen Führung diesem Rat und Gremium zum heutigen Image eines etablierten Stadtparlamentes verholfen. Zu hoffen und zu wünschen sei, dass sie ab der neuen Legislatur zurück zu ihrer Debattierlust und Politikdiskussionsfreude finden könne und finden werde! – Ganz klar: Dieser Einsatz von Silke Sutter Heer verdient einen ganz besonderen «felix der Woche».